

Niederschrift

über den Verlauf und über die Ergebnisse des Ordentlichen Parteitages des SPD-Kreisverbandes Mayen-Koblenz am Samstag, dem 20. August 2011, 09.30 Uhr, in 56736 Kottenheim, Bürgerhaus, Schulstraße 2

Anwesenheitsliste: liegt in der Geschäftsstelle vor

Tagesordnung: liegt den Delegierten vor

TOP 1: Eröffnung, Begrüßung und Konstituierung

Um 09.45 Uhr eröffnete der SPD-Kreisvorsitzende Clemens Hoch den Ordentlichen Parteitag des SPD-Kreisverbandes Mayen-Koblenz und begrüßte die anwesenden Delegierten, die Gäste, sowie die Pressevertreter.

Einen besonderen Willkommensgruß richtete Hoch an Dieter Klöckner, MdL, Marina Stieldorf, Gernot Mittler, sowie Hans-Dieter Gassen. Einen Dank richtete der Vorsitzende an den SPD-Ortsverein Kottenheim und Ortsbürgermeister Toni Schüller für die Unterstützung bei der Organisation des Parteitages, sowie an die Migrationsbeauftragte des SPD-Kreisvorstandes, die Genossin Zeynep Begen, für ihre in der vergangenen Wahlperiode geleistete Arbeit.

Anerkennung zollte der Vorsitzende der Arbeit der Jusos.

Totenehrung:

Im Gedenken an die verstorbenen Genossinnen und Genossen erhoben sich die anwesenden Delegierten, die Gäste und die Pressevertreter zu einer Gedenkminute von ihren Plätzen.

Grußworte:

Ortsbürgermeister Toni Schüler richtete ein Grußwort an die Versammlung und stellte dabei die Gemeindestruktur der Ortsgemeinde Kottenheim, sowie die politische Arbeit des SPD-Ortsvereins und der SPD-Fraktion im Ortsgemeinderat Kottenheim vor. Er übte scharfe Kritik an der Arbeit der Bundesregierung.

TOP 2: Konstituierung des Parteitages

a. Wahl der Präsidiums- /Konferenzleitung

Gemäß der Vorschlagsliste wurden in die Präsidiums-/Konferenzleitung gewählt: Martina Ehrlich (OV St.-Sebastian), Clemens Hoch (Andernach), Achim (Andernach) Dieter Klöckner (OV Vallendar), Andrea Nahles (OV Vordereifel Reg.-Südwest).

Mit der Leitung des Parteitages wurde Achim Hütten beauftragt.

b. Wahl von zwei Mandatsprüfungs-/Zählkommissionen

Zählkommission 1

Arenz, Manuela	OV Mendig
Goergen, Karl-Rudolf	OV Bendorf
Nolden, Klara	OV Mayen
Maifert, Ursula	OV Weitersburg

Zählkommission 2

Bannert, Rudi	Stadtverb. Andernach
Harz, Tanja	OV Mendig
Heitmann-Weiß, Brigitte	OV Vallendar
Kastner, Benjamin	OV Kruft

Dem Wahlvorschlag wurde durch die Delegierten einstimmige Zustimmung erteilt.

- b. Bestätigung der Antragskommission
- | | |
|--------------------|---------------|
| Rita Hirsch | OV Ochtendung |
| Ralf Kaiser | OV Bendorf |
| Karin Küsel-Ferber | OV Urbar |

Dem Wahlvorschlag wurde durch die Delegierten einstimmige Zustimmung erteilt.

TOP 3: Bericht des Kreisvorsitzenden, Clemens Hoch –MdL-
Clemens Hoch kritisiert in seinem Bericht die Kreispolitik in vielen Bereichen. Der Finanzhaushalt muss ausgeglichen werden. Möglichkeiten sind vorhanden. Die Schulpolitik wird vernachlässigt. Er begrüßt die Zuordnung einer FOS Technik an die Realschule + in Mendig durch die Landesregierung. Er richtet einen besonderen Dank an Rebekka Dukat, die die SPD-Geschäftsstelle in Koblenz mit einer neuen Aufgabe in der LT-Fraktion in Mainz verlassen hat. Nachfolger wird, nach einer Einarbeitungszeit, Jürgen Sabel sein. Vergangene Wahlen brachten der SPD keine befriedigenden Ergebnisse. Dank an die WK-Leitung für ihren vorbildlichen Einsatz bei der LT-Wahl. Der Vorsitzende überreicht Marina Stieldorf ein Blumengebilde als Dank für ihren vorbildlichen Einsatz als WK-Kandidatin bei der LT-Wahl. Der Verlust der absoluten Mehrheit im Landtag wird bedauert. Der Vorsitzende bescheinigt den Mitgliedern der GRÜNEN-Fraktion im Landtag große Solidarität. Es besteht eine außerordentliche Notwendigkeit zur Schuldenreduzierung beim Land.

Die Klassenstärken werden reduziert –als Ergebnis einer „demografischen Rendite.

Formel 1 auf dem Nürburgring nicht um jeden Preis. Messlatte vor den Verhandlungen nicht preisgeben. Die finanziellen Vorteile für die Region müssen jedoch in die Waagschale geworfen werden. Dank an Sebastian Busch, der in den vergangenen beiden Jahren die Finanzen des Kreisverbandes verwaltet hat und nun aus privaten Gründen nicht mehr zur Neuwahl zur Verfügung steht. Am 08.06.11 wurde die Kasse durch die Kassenprüfer geprüft und für in Ordnung befunden und Bitte um Entlastung des Vorstandes. Dank auch an die Genossin Andrea Nahles –MdB-, die noch zeitweise als Kreisvorsitzende tätig war. Dank an die Mitglieder des Kreisvorstandes für das gezeigte Vertrauen. Der Vorsitzende verweist auf große Herausforderungen in den kommenden zwei Jahren, die bewältigt werden müssen.

TOP 4: „Die SPD erneuert sich“
BE: Andrea Nahles –MdB-, Generalsekretärin
Achim Hütten (OB Andernach)

Thesen zur Parteireform.

Wahlniederlage von 2009 ist nicht vom Himmel gefallen. Es gab auch organisatorisch bedingte Gründe.

Korrigiert auf dem Gebiet der Leiharbeit,

Bereich „Rente mit 67“, da ältere Arbeitnehmer noch nicht ausreichende Arbeitsmöglichkeiten haben.
Bereich „Hartz IV“ bedurfte Anpassungen an die jetzt gegebene Situation.
Steuerpolitik: Z. B. gerechte Beteiligung hoher Vermögen
Die Partei ist noch inmitten einer programmatischen Erneuerung.
Es werden zukünftig wieder bessere Wahlergebnisse erwartet.
Parteireform wird kritisch hinterfragt.
Gesellschaftliche Veränderungen müssen Beachtung finden.
Piratenpartei und Grüne sprechen große Wählergruppen an.
Jusos sind eine funktionierende AG.
Junge Leute leben heute verbreitet nicht länger als 3 Jahre an einem Ort.
Hierzu sollen Vorschläge im Rahmen der Parteireform erarbeitet werden.
„Wir müssen so werden wie wir noch nie waren, wenn sich die Partei in die Zukunft entwickeln soll“!
Die Kreisebene muss für neue Ideen motiviert werden. Eine finanzielle Unterstützung durch die Bundespartei ist dabei möglich.
Kommunikationswege müssen überdacht und neu strukturiert werden, damit die Bürger wieder Interesse an der Arbeit der SPD finden.
Die Bürger wollen an Projekten beteiligt werden.
Nicht nur die Delegierten, auch die Mitglieder müssen beteiligt werden.
Ca. 5000 junge Leute treten noch einer 2-jährigen kostenlosen Gastmitgliedschaft bei den Jusos in die SPD ein.
Diese Gastmitgliedschaft soll ausgeweitet werden.
Jungen Menschen muss verdeutlicht werden, dass Politik etwas „ehrenhaftes“ ist.

Die Kandidatenfindung muss verbreitert werden, gegebenenfalls unter Einbeziehung von Nichtmitgliedern.
Die Partei hat in vielen Regionen ihre Kampagnenfähigkeit verloren.
Dies führt im Parteivorstand zu Sorgen. Es müssen auch hier neue Wege beschritten werden.
Vorschläge der Org.-Kommission sollen Mitte September veröffentlicht werden.
Rückmeldungen der Mitglieder sind ausdrücklich erwünscht.

Zu den Ausführungen von Andrea Nahles macht Achim Hütten weitere Anmerkungen.
Wir werden nur dann so werden wie wir nie waren, wenn wir uns auf die Stärken der Vergangenheit besinnen.
Es ist ein weiter Weg bis die Vorschläge eines Mitgliedes den Bundesvorstand erreichen.
Der Wählerwillen muss vor den jeweiligen Wahlen ermittelt und beachtet werden.
Es kommt auf die Führung einer Organisation an und entscheidet über Erfolg oder Misserfolg.
Ein Scheitern kann durch eine „Arroganz der Macht“ erfolgen.
Zerstörung von Werten führt zu Misserfolgen.

TOP 5: Bericht des Schatzmeisters, Sebastian Busch

Im Bericht des Kreisvorsitzenden –TOP 3- wurde mitgeteilt, dass der Schatzmeister, aus persönlichen Gründen an der Teilnahme des Kreisparteitages verhindert sei.
Aus diesem Grunde hatte der Kreisvorsitzende, die wichtigsten Einzelheiten aus dem Bericht des Schatzmeisters vorgetragen.

TOP 6: Bericht der Kassenprüfer

TOP 7: Aussprache zu TOP 3 – 4 – 5 – 6

Herbert Keifenheim sprach seinen Dank für die vorausgegangenen Redebeiträge aus.

Hinweis auf den Beschluss des Kreistages Mayen-Koblenz zur OLG-Frage und dessen Begründung.

World – Cafe in Mayen.

Kritik an gesetzlichen Entscheidungen.

Dieter Klöckner betont die Kehrtwende der Landesregierung in der OLG-Frage und richtet seinen Dank an den Kreisvorsitzenden Clemens Hoch für dessen Engagement.

Dieter Klöckner betont, dass es in Vallendar gängige Praxis sei, Nichtmitglieder in die Arbeit einzubinden.

Es ist ein freiwilliges Unternehmen an dieser Sache teilzunehmen.

Karin Küsel-Ferber betont, dass das Klima bei Workshops gut sei. Teilnehmer öffnen sich.

Politikerbild ist durch negative Seiten geprägt worden.

Zeynep Begen gibt einen Hinweis auf die Situation bei der Zusammenarbeit mit Jugendlichen mit Migrationshintergrund.

Martina Luig-Kaspari weist unter Bezugnahme auf die Arbeit in den Workshops darauf hin, dass die Ergebnisse besser gesichert werden müssen.

Clemens Hoch betont, dass die Ergebnissicherung bei Parteitag pp. Hohe Priorität habe.

Er spricht seinen Dank an Andrea Nahles und Achim Hütten für ihre Beiträge aus. Der neue Vorstand muss in den kommenden zwei Jahren neue Ideen umsetzen.

TOP 8: Entlastung des Kreisvorstandes

Max Mumm schlägt die Entlastung des Kreisvorstandes vor.

Diese wird durch den Parteitag einstimmig erteilt.

TOP 9: Bericht der Mandatsprüfungskommission

Eingeladen sind 110 Delegierte, sowie 2 Vertreter der Jusos und 30 Mitglieder des Kreisvorstandes.

Anwesend sind nur 58 Delegierte, 2 Juso-Vertreter und 13 Vorstandsmitglieder.

TOP 10: Beratung und Beschlussfassung vorliegender Anträge (siehe gesonderte Unterlage)

Als Sprecherin der Antragskommission schlägt die Genossin Karin Küsel-Ferber die Annahme der Anträge wie vorliegend vor.

Es wird hinsichtlich der Satzungsänderung um eine redaktionelle Änderung vorgeschlagen.

Clemens Hoch nimmt den Vorschlag zur Kenntnis und sagt die Änderung zu.

Rolf Schäfer bittet von der Satzungsänderung abzusehen und begründet seinen Antrag und macht seinerseits Änderungsvorschläge.
Aus dem Delegiertenkreis ergibt sich Widerspruch zum Vortrag von Rolf Schäfer.
Auch der OV Vallendar spricht sich gegen die Annahme des Antrages aus.
Es ergeben sich weitere Wortmeldungen pro und contra.

Andrea Nahles unterstützt die Satzungsänderung.
Ein Bürgerparteitag könnte in jedem 2. Jahr stattfinden.

Hans-Dieter Gassen lobt den Ablauf des Kreisparteitages. Er bittet den Weg nach vorne zu nutzen und dem Antrag seine Zustimmung zu geben.

Abstimmung Satzungsänderung:

§ 5 neu

55 ja,

§ 5 alt

§ 7 mit Ergänzungen

Es ergibt sich mit 55 Ja-Stimmen die notwendige qualifizierte Mehrheit für die Satzungsänderung.

TOP 11: Wahlen des Kreisvorstandes

a. Wahl des Kreisvorsitzenden

Dieter Klöckner übernimmt die Wahlleitung.

Vorschlag des Kreisvorstandes lautet auf Wiederwahl des derzeitigen Kreisvorsitzenden Clemens Hoch –MdL-.

Auf Frage des Wahlleiters ergeben sich keine weiteren Vorschläge.

Abgegebene Stimmen: 71, **[66 Ja, 2 Nein, 3 Enthaltungen]** für Clemens Hoch.

Damit ist Clemens Hoch zum Kreisvorsitzenden wiedergewählt.

Clemens Hoch nimmt auf Frage des Wahlleiters die Wahl an.

a. Wahl der 3 stellv. Kreisvorsitzenden

Clemens Hoch übernimmt wieder die Leitung der Wahl

Der Vorstand schlägt Rebekka Dukat und Dieter Klöckner und Rolf Schäfer als stellv. Kreisvorsitzende vor.

Auf Frage des Wahlleiters ergeben sich keine weiteren Vorschläge.

Abgegebene Stimmen: 70, gültig 69

Es entfielen auf: Rebekka Dukat 66 Ja-Stimmen,

Dieter Klöckner 50 Ja-Stimmen,

Rolf Schäfer 53 Ja-Stimmen.

Damit sind die vg. Personen als stellv. Kreisvorsitzende gewählt.

Auf Frage des Wahlleiters nehmen die Gewählten die Wahl an.

b. Wahl des/der Schatzmeisters/in

Der Vorstand schlägt Mark Mosen als neuen Schatzmeister des SPD-Kreisverbandes vor.

Auf Frage des Wahlleiters ergeben sich keine weiteren Vorschläge.

Abgegebene Stimmen: 64, gültig 64, 64 Ja-Stimmen für Mark Mosen.

Auf Frage des Wahlleiters nimmt Mosen die Wahl an.

c. Wahl des/der Schriftführers/in

Der Vorstand schlägt die Wiederwahl von Franz Schmitz zum Schriftführer des SPD-Kreisvorstandes vor.

Auf Frage des Wahlleiters ergeben sich keine weiteren Vorschläge.

Abgegebene Stimmen: 66, gültig 66, 66 Ja-Stimmen für Franz Schmitz.

Auf Frage des Wahlleiters nimmt Franz Schmitz die Wahl an.

d. Wahl der 14 Beisitzer/innen

[Ergebnis siehe gesondertes Dokument.]

e. Wahl der Schiedskommission

[Ergebnis siehe gesondertes Dokument]

f. Wahl des/der Ausländerbeauftragten und Stellv.

Der Vorschlag des Kreisvorstandes wurde zur Wahl gestellt.

Auf Frage des Vorsitzenden ergaben sich keine weiteren Vorschläge.

Hüseyin Ocar (Vorsitzender) und Natalja Kreuter wurden einstimmig durch den Parteitag gewählt.

Auf Frage des Wahlleiters nahmen die Gewählten die Wahl an.

a. Wahl der Kassenrevisoren

Die Wahl der Kassenrevisoren erfolgt per Akklamation.

Zum Vorschlag des Kreisvorstandes ergaben sich keine weiteren Vorschläge.

Michael Krings und Karl-Heinz Vaßen, sowie Jutta Wachsmann wurden einstimmig gewählt und nahmen auf Frage des Wahlleiters die Wahl an.

TOP 12: Wahl der 3 Mitglieder für den Landesparteirat

Der Vorschlag des Kreisvorstandes zur Wahl von Ralf Kaiser und Marc Ruland, sowie Martina Luig-Kaspari wurden zur Wahl gestellt, nachdem sich auf Frage des Wahlleiters keine weiteren Vorschläge ergeben hatten.

Abgegebene Stimmen 66

Es entfielen auf: Ralf Kaiser 44,

Martina Luig-Kaspari 55 und auf

Marc Ruland 56 Ja-Stimmen.

Somit sind die vg. Personen gewählt.

Auf Frage des Wahlleiters nehmen sie die Wahl an.

TOP 13: Wahl von 22 Delegierten, Landesparteitage

[Ergebnis siehe gesondertes Dokument.]

TOP 14: Wahl von 25 Delegierten, Regionalverbandskonferenzen

[Ergebnis siehe gesondertes Dokument.]

TOP 15: Schlusswort der/des neugewählten Kreisvorsitzenden.

Er bedankt sich für die gute Mitarbeit im Ablauf des Kreisparteitages und gibt einen positiven Ausblick.

Der Parteitag wird um 13.15 Uhr geschlossen.

Franz Schmitz
-Schriftführer-